

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/047(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  10.09.2013	Altes Rathaus Hansesaal	16:30Uhr	17:20Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.13
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Grundsatzbeschluss Sanierung Leichtathletikstadion an der MDCC-Arena DS0362/13
- 4.2 Fortschreibung des Magdeburger Programms BIB „Berufliche, soziale Integration und Beteiligung junger Menschen“ - 2014 bis 2015 DS0193/13
- 5 Informationen
- 5.1 Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2012 I0172/13
- 5.2 Verkehrssicherheit für Kinder I0180/13
- 6 Anträge
- 6.1 Erstellung von Schulwegplänen A0083/13
- 6.1.1 Erstellung von Schulwegplänen S0176/13
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Burkhard Lischka

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Olaf Meister

**Beratende Mitglieder**

Bartelmann, Gregor, i. V. für SR'n Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Denny Hitzeroth

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

**Geschäftsführung**

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern fest. Ab 16.35 Uhr sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

Die Tagesordnung wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 0** unverändert bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.13
 

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 9. Juli wird mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** unverändert genehmigt.

 4. Beschlussvorlagen
 

---

 4.1. Grundsatzbeschluss Sanierung Leichtathletikstadion an der MDCC-Arena  
 Vorlage: DS0362/13
 

---

Frau Richter, FDL'n 40, bringt die Drucksache ein und begründet die Eilvorlage des Grundsatzbeschlusses zur Sanierung des Leichtathletikstadions an der MDCC-Arena. Es handelt sich um eine von der GGFL nach Insolvenz an die Stadt rückübertragene Anlage.

Der Zustand dieser Sportstätte ist sehr schlecht und daher mittelfristig evtl. nicht mehr nutzbar für den Leistungssport, Schul- und Vereinssport.

Frau Richter begründet die Dringlichkeit der Gesamtanierung dieses Stadionbereiches. Für die Finanzierung des Vorhabens werden insgesamt Mittel in Höhe von 1,65 Mio. EUR benötigt, daran werden sich Bund und Land mit voraussichtlich 70 % beteiligen (Kostenschätzung lt. Anl. 2 der DS).

Stadtrat Schindehütte fragt nach Aufnahme des Vorhabens in die Prioritätenliste. Die Mittel, so Frau Richter, sind angemeldet, aber noch nicht im Haushaltsplan enthalten. Die Maßnahme ist nach Bestätigung des Grundsatzbeschlusses in den Haushalt für 2014 und 2015 einzustellen.

Frau Richter erklärt auf Anfrage der Stadträtin Biedermann die in der Kostenschätzung mit „Ausstattung und Kunstwerke“ bezeichnete Position.

Sie bestätigt die Nachfrage des Stadtrates Grünewald, dass auch kleine Vereine die Sportstätte nutzen können.

Stadtrat Heynemann erkundigt sich, wo die als Nutzer auch genannten Bob-Sportler angegliedert sind. Frau Richter: Der Bob-Sport ist zzt. noch nicht Schwerpunktsportart des LSB (dauert mind. noch 8 Jahre), jedoch muss der OSP allen Kadersportlern Trainingsmöglichkeiten anbieten. Daher hat der FB 40 auch die Bob-Sportler in das Sanierungskonzept aufgenommen und beide Spitzenverbände des DOSB (LA+Bob) haben dem Sanierungsvorhaben zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zur DS0362/13: **6 : 0 : 0**

- 4.2. Fortschreibung des Magdeburger Programms BIB „Berufliche, soziale Integration und Beteiligung junger Menschen“ - 2014 bis 2015  
Vorlage: DS0193/13
- 

Herr Dr. Gottschalk, Dez. V/02, stellt die Beschlussvorlage vor. Mit der DS erfolgt die Fortschreibung des Programms „Berufliche, soziale Integration und Beteiligung junger Menschen“ (BIB) für die Jahre 2014 und 2015. Zur Umsetzung der Maßnahmen des Programms sind für die Jahre 2014 und 2015 jeweils 1,2 Mio. EUR in den Haushalt einzustellen. Aus dem eigentlichen BIB-Programm wurde die Maßnahme „Schulsozialarbeit“ herausgelöst. Hier erfolgt zur Finanzierung eine gesonderte Drucksache.

Die bisherigen Ergebnisse des BIB-Programms von 2006 bis 2012 sind aus der Anlage 1 ersichtlich; Ausrichtung und Ziele für die Jahre 2014 und 2015 werden in Anlage 2 aufgeführt. Die Fortschreibung des BIB-Programms für den Zeitraum 2016 bis 2020 ist zu prüfen.

Stadträtin Biedermann fragt nach Konsequenzen, falls die aus dem Programm genommene Schulsozialarbeit keine finanzielle Unterstützung erhalten kann.

Herr Dr. Gottschalk informiert, dass die Drucksache „Schulsozialarbeit“ bereits beschlossen ist.

Abstimmungsergebnis zur DS0193/13: **6 : 0 : 0**

## 5. Informationen

---

- 5.1. Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2012  
Vorlage: I0172/13
- 

Die Information 0172/13 gibt eine Übersicht über die Schwerpunkte der Tätigkeit und Aktivitäten der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (AG GWA) in den einzelnen Stadtteilen im vergangenen Jahr.

Zur Durchführung der verschiedenen Projekte führt Herr Dr. Gottschalk, Dez. V/02, an, dass diese unterstützt wurden durch den Initiativfonds für Gemeinwesenarbeit. Für die vielfältigen Projekte standen 51.200 EUR zur Verfügung, knapp 50.000 EUR wurden ausgegeben. Damit ist die Vollauslastung des Fonds angekommen.

Der Ausschuss BSS nimmt die I0172/13 zur Kenntnis.

- 5.2. Verkehrssicherheit für Kinder  
Vorlage: I0180/13
- 

Vom zuständigen Amt 66 ist Herr Scheel anwesend.

Stadtrat Meister erklärt, dass ihm die vorliegende Information nicht ausreichend erscheint.

Herr Scheel führt an, dass grundsätzlich die Polizei Unfälle, und so auch Unfälle mit verletzten Kindern, aufnimmt. In den Unfallkatalog (BRD gesamt) fließen auch Unfälle ein, bei denen Kinder nicht direkt Unfälle verursacht haben.

Stadtrat Meister möchte die Auswertung der Daten einsehen und kündigt eine Anfrage an die Verwaltung an. Es geht um die Frage, was die Stadt für die Verkehrssicherheit der Kinder tun kann.

Herr Scheel erklärt, dass die Stadt nur bei gegebenen Möglichkeiten einschreiten kann und ansonsten die Hände gebunden sind.

Der sachk. Einwohner, Herr Mewes, verweist darauf, dass es neben der Vermeidung von Unfällen mit Kindern auch um die Schulwegsicherung geht.

Stadtrat Schindehütte fügt an, dass Schulwege im Vorfeld kontrolliert werden. Sollten Gefahrenpunkte auftreten, reagiert der FB 40 z. B. durch den Einsatz von Schülerlotsen und nimmt von vornherein Einfluss.

Der Ausschuss BSS nimmt die I0180/13 zur Kenntnis.

## 6. Anträge

---

### 6.1. Erstellung von Schulwegplänen Vorlage: A0083/13

---

Stadtrat Bartelmann nimmt in Vertretung für Stadträtin Schumann an der Ausschusssitzung teil; er erläutert den Antrag zur Erstellung von Schulwegplänen.

Herr Scheel, Amt 66, verweist auf die Aufgabenstellung der AG Schulwegsicherung. Die AG tagt 4-wöchentlich und befasst sich mit allen Belangen der Schulwegsicherung. Seitens des Amtes 66 wurde festgestellt, dass es keine Unfallschwerpunkte an Schulen gibt.

Nach Ansicht des Stadtrates Meister ist es sinnvoll, an Schulen heranzutreten und spezielle Schulen anzusprechen; es sollte vorausschauend und präventiv betrachtet werden.

Stadtrat Schindehütte sieht auch die Eltern in der Pflicht, die Kinder entsprechend zu belehren. Stadtrat Grünwald fügt an, dass Schulwegpläne mit Eltern und Kindern zusammen erstellt werden könnten.

Nach Kenntnis der Stadträtin Biedermann gehen Kitas Schulwege vor der Einschulung ab; aber auch die Eltern haben eine gewisse Verantwortung und müssen sich informieren. Sie ist nicht für einen Schulwegeplan, die Eltern müssten in der Verantwortung bleiben.

Stadtrat Meister hält Schulwegpläne für eine sinnvolle Maßnahme; auch sei die Sanierung der Schul- und Radwege wichtig.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0083/13: **2 : 2 : 2**

#### 6.1.1. Erstellung von Schulwegplänen Vorlage: S0176/13

---

Die Stellungnahme der Verwaltung S0176/13 wird zur Kenntnis genommen.

## 7. Verschiedenes

---

- Stadtrat Schindehütte bittet die Verwaltung um Aussagen zu folgenden Sachverhalten. Er kritisiert die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und dem Ausschuss BSS. Als Beispiele nennt er die Teilauslagerung der Körperbehindertenschule und den Umzug der Zooschule. Des Weiteren bittet Stadtrat Schindehütte um eine schriftliche Auskunft, ob der Umzug der Körperbehindertenschule in die Comeniuschule dem Fördermittelbescheid zur Sanierung der Comeniuschule entspricht.

Herr Krüger, FBL 40, gibt bezogen auf die Förderkriterien zur Kenntnis, dass dies keinen Einfluss auf die Fördermittel für die Comeniuschule hat. Dazu liegt eine schriftliche Antwort des Landesverwaltungsamtes vor.

Die Schulleiterin der Körperbehindertenschule hat gegenüber der Verwaltung bestätigt, dass der schulorganisatorische Ablauf funktioniert und das pädagogische Personal dem Umzug nicht mehr skeptisch gegenübersteht. Schwieriger ist das Verhältnis der Eltern zu dieser Schulsituation.

Hinsichtlich des Umzugs der Zooschule verweist Herr Krüger auf ein personelles Problem, was speziell mit der Tierhaltung im Zusammenhang steht. Die Zentralisierung im Schulumweltzentrum hat Vorteile und sowohl für die Kinder als auch für die personelle Situation einen positiven Effekt. Der Umzug ist mit dem Landesverwaltungsamt abgestimmt. Die Betreuung der Tiere kann mit der jetzigen Personaldecke abgesichert werden, was vorher schwierig zu gestalten war.

Nach Ansicht des Stadtrates Schindehütte hätte der Ausschuss BSS über diese Entscheidung informiert werden müssen.

Der Umzug, so Herr Krüger, ist bisher noch nicht abgeschlossen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, den Ausschuss bei weiteren Veränderungen und Regelungen zur Zooschule in der nächsten Sitzung zu informieren.

- Die nächste Ausschusssitzung findet gem. Plan am 8. Oktober statt.  
Sitzungsort wird die Grundschule „Am Umfassungsweg“ sein (Umfassungsweg 17).  
Diese Grundschule durchläuft die Zertifizierung „Schulen mit inklusivem Schulkonzept“.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka  
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner  
Schriftführerin